# Chronik des Monats August

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1897)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Reih und Glied zu Boden, allein in Flims sollen es 3000 Stämme sein, die ihm zum Opfer fielen; bei der alten Brauerei in Chur entwurzelte er ein paar Nußbäume, im Garten des „alten Gebäudes" zwei prächtige Coniferen, längs dem Graben und besonders beim untern Thor warf er Kamine und Ziegel von den Dächern, in Lumbrein trug er den einen Flügel eines Nageldaches 100 M. weit weg, in Maladers wirbelten die Dachschindeln wie Schneeflocken und fallendes Laub in der Luft herum; die Straßen waren da und dort durch umgeworfene Bäume gesperrt, so in der Viamala, zwischen Bonaduz und dem Versamertobel und die Landwasserstraße. Gewaltige Zerstörungen stellte der Sturm auch im Oberengadin an, so an den Gebäulichkeiten beim Hahnensee ob St. Moritz; die Silvretta-Klubhütte erlitt ebenfalls Beschädigungen. Diesem heftigen Sturm, der fast nur aus einem Windstoß bestand, folgte ein ebenso heftiger, glücklicherweise nicht lange andauernder Regen, der im Bergell Hochwasser verursachte; im Oberhalbstein hagelte es. Die folgenden Tage waren noch sehr warm, den 2. Juli Mittags zeigte das Thermometer in Chur 33° C. Gegen Ende der ersten Monatshälfte trat aber recht unbeständiges Wetter ein, das bis am 23. anhielt, und nach ein paar sehr schönen Tagen (24. und 25.) am 26. schon wieder anfieng und bis Ende des Monats nicht wieder aufhörte.. — Den 21. Juli gegen Abend hagelte es in St. Maria i. M., aus dem Val Schais kam eine Rüfe, welche die neue über die Muranza führende Brücke wegriß, eine ganze Viehherde wäre in die Rüfe geraten, wenn nicht ein junger Mann unter Lebensgefahr ihr entgegengeeilt und sie aufgehalten hätte; die Bewohner von St. Maria wurden durch Hornblasen zur Abwehr der Rüfe aufgeboten. — Den 26. Juli entlud sich in Brusio ein heftiges Gewitter, infolge dessen in der Val Panzano eine Rüfe losbrach, die großen Schaden anrichtete und auch die Straße nach Piazzo stark bedrohte, die Leute arbeiteten bis Mitternacht, um die Rüfe von der Straße abzuhalten. — Den 18. Juli wurde in einem Baumgarten im Gäugeli in Chur ein Reh beobachtet, das wahrscheinlich durch Hunde aus der Gegend von Ems her gescheucht worden war. — Der Stand der Trauben ist ein außerordentlich günstiger.

---

# Chronik des Monats August.

**Politisches.** Die Stadtgemeinde Chur hat den 15. August in öffentlicher Gemeindeversammlung auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission den Amtsbericht und die Verwaltungsrechnung des Stadtrates genehmigt.

**Kirchliches.** Den 31. August und 1. September fand in Chur die Jahresversammlung der schweizer. Predigergesellschaft statt. Ein kurzer Bericht über die Verhandlungen derselben folgt in der Chronik des Monats September. — Die Kirchgemeinde Fuldera-Cierfs-Lü wählte zu ihrem Seelsorger Hrn. Pfr. J. Largiader von St. Maria. — Zum Domprobst an der Kathedrale von Chur ernannte der apost. Stuhl Hrn. Domscholastikus Dr. Gaud. Willy. An Stelle des verstorbenen Kanonikus Castelberg in Schaan wurde zum nichtresidierenden Domherrn des Bistums Chur gewählt Herr Pfr. J. B. Büchel in Triesen. — Herr Dr. A. Jansen hat wegen

eines Augenleidens auf seine Stelle als Professor der Moraltheologie am Seminar St. Luzi verzichtet; sein Nachfolger ist Herr Dr. Franz Marty, bisher Präfekt im Kollegium zu Schwyz. — Den 10. Aug. feierte unter großer Teilnahme der Bevölkerung P. Justinian Lombardin in Münster sein goldenes Priesterjubiläum; derselbe ist auch Dichter und Schriftsteller.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Die Ergebnisse der pädagogischen Rekrutenprüfungen im Jahre 1896 weisen Graubünden den 10. Rang unter den Kantonen an. Die Note 1 in mehr als zwei Fächern hatten im Bezirk Albula 15 %, Bernina 37 %, Glenner 15 %, Heinzenberg 23 %, Hinterrhein 40 %, Imboden 18 %, Inn 42 %, Oberlanquart 31 %, Unterlanquart 28 %, Maloja 42 %, Moesa 7 %, Münsterthal 33 %, Plessur 33 %, Vorderrhein 8 % der Geprüften. Die Noten 4 und 5 in mehr als einem Fache erhielten im Bezirk Albula 15 % der Geprüften, Bernina 7 %, Glenner 10 %, Heinzenberg 25 %, Hinterrhein 3 %, Imboden 18 %, Inn 5 %, Oberlanquart 3 %, Unterlanquart 12 %, Maloja 7 %, Moesa 15 %, Münsterthal 8 %, Plessur 8 %, Vorderrhein 2 %. — Der Kleine Rat hat die neugegründete Realschule in Pontresina zum Bezuge des Staatsbeitrages berechtigt erklärt. — Die Gemeinde Brusio hat die Verschmelzung ihrer bisher konfessionell getrennten Schulen beschlossen. — Die Gemeinde Fetan beabsichtigt den Bau eines neuen Schulhauses im Kostenvoranschlag von 50,000—60,000 Fr. — Die Unterrichtskommission für die Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins hat Hrn. Bankdirektor O. Schäfer zum Präsidenten, Hrn. Postadjunkt M. Brütsch zum Sekretär und Hrn. Kaufmann Chr. Hemmi zum Kursen-Chef gewählt. — Die Gemeinde Ems hat die Gründung einer gewerblichen Fortbildungsschule beschlossen und zum Leiter derselben Hrn. Baumeister J. J. Willy in Chur gewählt. — Im Hotel Concordia in Zuoz soll ein alpines Institut für in ihrer Entwicklung zurückgebliebene Knaben eingerichtet werden; als Direktor desselben wurde Herr G. Siebe aus Solothurn gewonnen. Während der Ferien, Juli bis September, dient das Hotel gleichwohl der Fremdenindustrie.

**Handels- und Verkehrswesen.** Der Viehhandel hat bereits begonnen, verschiedene Viehhändler haben in mehreren Thalschaften schon ganze Herden zu schönen Preisen zusammengekauft. — Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im Monat Juli erreichten eine Höhe von 1,006,000 Fr., die Ausgaben von 493,000 Fr., der Einnahmenüberschuß von 512,800 Fr. steht einem solchen von 517,502 Fr. im Juli 1896 gegenüber. — Die Rh. B. hatte im Juli Betriebseinnahmen im Betrage von 160,710 Fr. und Betriebsausgaben im Betrage von 62,277 Fr., der Einnahmenüberschuß stellt sich auf 98,433 Franken gegen 93,302 Fr. im Juli 1896. — Den 25. August wurde die Telegraphenstation in Untersolis eröffnet. — Die Einnahmen beim Hauptpostbureau in Samaden überstiegen im Juli die letztjährigen um 2000 Franken. — Am 10. August vorgenommene Erhebungen über den Wagen-, Pferde- und Fahrradverkehr durch St. Moritz-Dorf ergaben von 6 Uhr morgens an bis abends 6 Uhr, Personenwagen: 4 Fünfspänner, 32 Vierspänner, 2 Dreispänner, 91 Zweispänner, 363 Einspänner, zusammen 699 Pferde und 492 Wagen; Lastwagen: 8 Vierspänner, 40 Zweispänner, 156 Einspänner, zusammen 268 Pferde und 204 Wagen; Reiter oder unbespannte Pferde und Esel 66, Fahrräder 75 Total der Pferde und Esel 1033, der Wagen 696.

**Hotelerie und Fremdenverkehr.** Den 1. August wurde die neue Trinkhalle in Passugg festlich eröffnet. — Das Hotel Kronenhof in Pontresina ist durch einen Anbau, der für 200 Betten Raum bietet, wesentlich vergrößert worden. — Die Hotelgesellschaften Kurhaus Davos-Platz und Hotel Seehof in Davos-Dorf haben sich vereinigt. — Der Verwaltungsrat des Grand Hotel Belvedere in Davos-Platz beantragt, die Ausrichtung von 4 Prozent Dividenden für das Rechnungsjahr 1896/97 gegen 2 Prozent im Vorjahre. — Der Anfang des Monats August brachte noch sehr viele Fremde ins Land, und manchenorts gestaltete sich darum die Saison zu einer recht guten, auffallenderweise blieb aber namentlich der Besuch des Oberengadins hinter dem früherer Jahre zurück. Unter den Besuchern unseres Kantons befanden sich viele Notabilitäten, im Engadin waren eine Zeit lang nicht weniger als vier unserer Bundesräte. — Den 11. August fand in St. Moritz, im Hotel Kulm, eine Blumenausstellung statt. Ebendaselbst wurde ein 6tägiger Wettkampf im Lawn Tenis abgehalten, wobei England den Sieg über Frankreich errang. Den 20. August war auf dem St. Moritzer See ein großartiges Nachtfest, das bestens gelang. — Den 15. August wurde im Kurhausgarten auf Davos eine venetianische Nacht, verbunden mit Promenadenkonzert veranstaltet. — Auf dem Silser See kursiert zwischen Maloja und Sils-Maria ein kleiner Dampfer.

**Bau- und Straßenwesen.** Die V. S. B. lassen im Kessitobel bei Zizers verschiedene Thalsperren im Voranschlag von 11,000 Fr. erstellen. — An die zu 3200 Fr. veranschlagten Kosten einer Wuhrbaute am Inn hat der Bundesrat der Gemeinde Süs 40 Prozent, im Maximum 1280 Fr. bewilligt. — Der Gemeinde Lenz hat der Bundesrat an die Kosten der Verbauung der Seznarüfe einen Beitrag von 6800 Fr. zugesichert. — Der Kleine Rat hat der Gemeinde Brusio für den Fall der Admission durch den Großen Rat an die Verbauung der Valle di Gaggia 65 Prozent der nach Abzug der Bundessubvention verbleibenden Kosten, im Maximum einen Beitrag von 3300 Fr., bewilligt. — Die Kommissionen der eidgen. Räte für die Umbrailstraße und die Straße Bärentritt-Filisurerbrücke haben anfangs des Monats die Traces der projektierten Straßen begangen; dieselben wurden von Vertretern der Regierung begleitet, und auf dem Umbrail befand sich auch Herr Bundesrat Hauser bei ihnen. — Eine Versammlung von Kreisgenossen des Münsterthals hat beschlossen, für die Unterzeichnung des Verpflichtungsscheines für die Umbrailstraße dem Kanton gegenüber s. Z. einzustehen. — Die Regierung hat das Baudepartement zur Fortsetzung von Unterhandlungen betr. den Bau einer Straße nach Samnaun, namentlich mit Österreich, ermächtigt. — Die Gemeinde Schuls hat für die Ausbesserung des Sträßchens nach Scarl einen Kredit von 7000 Fr. bewilligt. — Den 15. August hat die Gemeinde Tschiertschen beschlossen, die ihr von Chur zugemuteten Leistungen für den Bau eines fahrbaren Weges nach den Churer Alpen zu übernehmen. — Der Bau der Fläscher Kommunalstraße ist vergeben worden. — Die Spezialkommissionen der eidgen. Räte für die Frage der Subventionierung des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes durch den Bund haben sich den 26. August in Thusis eingefunden, sind von dort über den Splügen nach Cleven gefahren, von dort durch das Bergell hinauf und bis nach Bevers hinunter, sodann durch das Beverserthal über den Albula heraus, worauf sie auch noch das Oberland bis nach Disentis bereisten. Auf ihrer Tour waren sie von den HH. Reg.-Rat

Bühler und Oberingenieur Gilli begleitet. — Neuestens wird auch das Projekt einer Julierbahn ventiliert. — Die Detailpläne für eine elektrische Bahn Chur-Meiersboden-Eber-Mühlerain-Churwalden-Parpan-Lenz-Brienz-Filisur liegen vor; der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 2,350,000 Franken.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Der diesjährige Wanderkurs des schweiz. alpwirtschaftlichen Vereins gieng auch in einige Alpen des vordern Prätigaus. — Für 26 von der Regierung neuerlich zur Subventionierung angemeldete Alpverbesserungs-Projekte im Voranschlag von 143,000 Fr. hat der Bundesrat Beiträge von 35,773 Fr. bewilligt. — Von dem 400,000 Franken betragenden eidgenössischen Kredite zur Hebung und Verbesserung der Viehzucht entfallen auf Graubünden 22,259 Fr. — Herr Wanderlehrer Näf hielt an verschiedenen Orten des Engadins und in Bergün landwirtschaftliche Vorträge. — Andeer läßt eine Sennereieinrichtung nach neuestem System erstellen.

**Jagd und Fischerei.** Franz Eugster von Alvaschein hat im Nivaglertobel, dem Abfluß des Lenzerhaidsees, einen Fischotter gefangen. — Im Thomasee auf der Oberalp vor 5 Jahren von Gastwirt C. Caveng in Tschamutt ausgesetzte Fischlein gedeihen sehr gut. — Wegen Abschuß und Kauf einer Gemse zu verbotener Zeit hat der Ausschuß des Kreisgerichts Oberengadin einen Hoteldirektor und einen Jäger zu je 150 Fr. Buße und den Kosten verurteilt.

**Armenwesen.** Der Gemeinde Präz bewilligte die Regierung aus dem Alkoholzehntel einen Beitrag an die Versorgung eines armen Knaben in einer Anstalt.

**Wohlthätigkeit.** Im Hotel Krone in Churwalden veranstalteten die Kurgäste eine theatralische Aufführung zu Gunsten der Hagelbeschädigten im Kanton Zürich, welche 120 Fr. ergab; eine im Hotel Maloja Palace zum gleichen Zwecke erhobene Kollekte trug 552 Fr. ein. — Die in den Hotels von Pontresina, Samaden und St. Moritz für den brandbeschädigten Restaurateur auf dem Piz Languard veranstalteten Sammlungen brachten nahezu 3000 Fr. ein.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** In Puschlav herrschte schon seit einigen Monaten der Keuchhusten unter den Kindern. — In den Gemeinden Splügen, Furna, Sent, Trimmis, Fanas und Molinis sind 14 Rinder an Rauschbrand umgestanden; in St. Moritz wurde ein Pferd wegen Rotz abgethan, 15 weitere sind der Ansteckung verdächtig; in Zizers und Parpan sind je zwei Schweine am Rotlauf umgestanden.

**Alpenklub und Bergsport.** Die Sektion Rhätia des S. A. C. beschloß, an die Erstellung einer Klubhütte auf Segnes fut drei Jahresbeiträge von je Fr. 200 zu verabfolgen und das von privater Seite geförderte Projekt beim Zentralkomite zur Subventionierung anzumelden. — Den 22. August führte die Sektion Rhätia eine Sektionstour aus auf den Flimserstein. — Die Sektion Davos führte auf einer Sektionstour den 21. und 22. August eine Gratwanderung vom Älplispitz bis zum Küblifer Alpthal aus, ging dann ins Montafun bis nach Bludenz und kehrte per Bahn zurück. — Im Eschiathale, 4 Stunden oberhalb Zuoz, wurde aus einem Fond, den s. Z. Herr J. Rascher gestiftet hatte, in einer Höhe von ca. 2600 Meter eine Schutzhütte gebaut, die namentlich die Besteigung des aussichtsreichen Piz Kesch vom Engadin aus sehr erleichtert; den 18. August wurde dieselbe im Beisein von etwa 50—60 Herren und Damen festlich eingeweiht. — Die Älaklubhütte der Sektion Rhätia erhielt einen neuen Fußboden. — Der erst 47 Jahre

alte Bergführer M. Schocher hat den 2. August zum hundertstenmale den Bernina bestiegen; am 15. August führte Führer Mettier in Bergün seine hundertste Tinzenhorn-Besteigung aus.

**Militär- und Schießwesen.** Den 5. August begann die zweite Rekrutenschule des VIII. Divisionskreises; dieselbe zählt 745 Mann. — Herr Oberstlieut. R. Planta wurde vom Kommando des Infanterieregimentes 32 A enthoben und wieder in den Generalstab versetzt. — In Felsberg und Remüs fanden den 1. August, in Trimmis und Sent den 8., den 22. in Schuls und den 29. in Laax Freischießen statt.

**Feuerwehrwesen.** Der kantonale Feuerwehrkurs trägt gute Früchte; aus Jenaz, Ems und Flerden wird berichtet, daß die dortigen Feuerwehren organisiert worden seien und sehr fleißig üben.

**Turnwesen.** In Grüsch hat sich ein Turnverein gebildet. — Den 29. Aug. gaben der Turnverein und der Knabenturnverein Davos eine Vorstellung auf der Matte.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 1. August wurde auf der Präzerhöhe ein Alpfest gefeiert; an die Festpredigt schlossen sich Liedervorträge der Präzerjugend, diesen hinwieder folgten fröhliche Spiele. — In St. Moritz fand den 10. August ein Konzert zu Gunsten der katholischen, den 26. ein solches zu Gunsten der englischen und französischen Kirche; das letztere soll alle frühern Konzerte in St. Moritz übertroffen haben. — An einem vom Männerchor Disentis den 8. August unter Mitwirkung fremder Damen gegebenen Konzerte wurde außer deutsch und romanisch auch italienisch, französisch und englisch gesungen. — In Vulpera konzertierte den 15. August der Männerchor Ardez unter Mitwirkung der Kurkapelle. — In Arosa feierten mehrere Blechmusik-Gesellschaften den 22. August ein Waldfest.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Herr Albert Haßler von Maladers, Hotelier in Rom, hat seiner Heimatgemeinde zur Anschaffung einer Thurmuhr, zur Reparatur von Kirche und Thurm, sowie als Beitrag an den Bau des Schulhauses Fr. 4000 zur Verfügung gestellt. — Herr Lehrer J. U. Schmid in Tschiertschen hat der Gemeinde Peist, wo er, und der Gemeinde Luen, wo sein Bruder vor vielen Jahren als Lehrer wirkten, zum Andenken je Fr. 100 geschenkt.

**Totentafel.** Im Alter von 87 Jahren starb den 2. Aug. Herr Hauptmann und alt Standeskassier Joh. Bapt. Salis; derselbe war lange Jahre hindurch ein außerordentlich treuer und gewissenhafter Beamter; 1884 hatte er sich in den Ruhestand zurückgezogen. — In Scharans-Parnell starb 70 Jahre alt Gemsjäger Balth. Zinsli, derselbe hat in seinem Leben zirka 1500 Gemsen geschossen. — In St. Moritz, wo sie, wie alljährlich, zum Kurgebrauch sich eingefunden hatte, starb den 3. August die berühmte Schauspielerin Frau Marie Niemann-Seebach aus Berlin; dieselbe hat sich durch ihre Wohlthätigkeit ein schönes und dauerndes Andenken gestiftet.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** Beim Abstieg vom Montalin stürzte den 1. August unmittelbar unter der Spitze Uhrmacher Albert Risch von Chur, ein allgemein beliebter und geachteter Mann, von einem Felskopf ab und war sofort tot; derselbe hinterläßt eine greise Mutter, Gattin und fünf Kinder. — Auf dem Moteratschgletscher ist ein Herr aus Italien in Gegenwart seiner Frau und des Führers in eine Gletscherspalte gefallen und todgestürzt; seine Leiche wurde erst nach unsäglichen Mühen in einer Tiefe von 50 Meter mit stark verstümmeltem

Kopfe gefunden. — Im Fexthale ist an sonst ungefährlicher Stelle ein Herr aus Baiern über einen Felskopf hinabgestürzt und tot geblieben. — Ebenfalls im Fexthale traf Herrn Bankkassier Ruppert von Winterthur ein Schlag, der seinen Tod zur Folge hatte. — Am Piz Beverin ist auf der Schamserseite ein Tourist abgestürzt und schwer verwundet nach Andeer gebracht worden. — Herr Waffenkontroleur Major G. Raschein hat sich den 26. August erschossen. — Auf dem Maloja hat sich eine Wäscherin vergiftet. — Ein Einwohner von Zizers fiel von der Heubühne auf die Tenne und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. — In Zizers entglitt einem Manne beim Aufziehen einer geschlachteten Kuh der Wirbel und traf ihn heftig, doch nicht lebensgefährlich, an die Schläfe. — In Igis wurde ein Kind von einem Pferde lebensgefährlich geschlagen. — Beim Holzfischen ist Peter Censi von Cama in der Moesa ertrunken. — In Safien ist ein neunjähriger Knabe in der Rabiusa ertrunken. — Auf einer Sandbank oberhalb der Maienfeld-Ragazer Rheinbrücke fanden Fischer den 1. August einen unbekannten männlichen Leichnam. — Bei der Straßenkehre am Rosenhügel bei Chur wurde ein Fuhrmann vom Wagen geworfen und blieb bewußtlos liegen; gefährliche Verletzungen erlitt er nicht. — Auf der Alp Nova im Oberengadin brannte ein Pferd durch und überrannte seinen Lenker, der bewußtlos liegen blieb. — Auf der Berninastraße wurde die Insaßin eines Einspänners infolge Scheuwerdens des Pferdes zur Seite geschleudert und erlitt bedenkliche Verletzungen am Hinterkopf; auch der Kutscher ist verletzt. — C. Stecher, Sohn, in St. Moritz geriet unter eine umstürzende Holzladung und erlitt einen Schädelbruch. — Im Welschdörfli in Chur geriet Fakin Bargätzi unter einen stürzenden Wagen und erlitt einen Beinbruch. — Auf Maloja wurde ein Knabe von einer Viper in den Finger gebissen, durch Unterbinden dieses Gliedes wurde sein Leben gerettet. — Die offizielle Abrechnung über den Brandschaden in Zizers ergab folgendes Resultat: Schaden an Gebäulichkeiten Fr. 150,200, an Mobiliar Fr. 48,621, an Kulturen 4811, total Fr. 203,692; durch Versicherung gedeckt sind an Gebäulichkeiten Fr. 112,780, an Mobiliar Fr. 5294, total Fr. 118,074, ungedeckter Schaden Fr. 85,618; Liebesgaben in bar gingen ein Fr. 53,273.

**Verschiedene Nachrichten.** Die Gemeinde Bonaduz und Lavin lassen Hydrantenanlagen erstellen. — Die Gemeinde Sent läßt einen neuen Kirchturm bauen. — Im Auftrag des schweiz. Landesmuseums wurden die Deckengemälde in der Kirche in Zillis zum Zwecke der Anfertigung eines Plafonds kopiert. Bei diesem Anlaß entdeckte Dekorationsmaler Schmid von Zürich einen 80 Centimeter breiten ringsum laufenden Wandfries, der oben und unten mit einem außen pompejanisch roten, innen orangefarbenen Streifen begrenzt ist; der Fries ist mit einem bunten Mäanderband gefüllt, in welchem eine mit der Toga bekleidete Büste, dann eine an drei Ketten hängende Reifkrone wiederkehrt. — Beim Ausgraben eines Bauplatzes in Peiden wurde eine 13 Kilo schwere metallene Kugel gefunden. — Herr J. L. Krättli, der 50 Jahre lang die meteorologische Station in Bevers mit größter Gewissenhaftigkeit besorgte, hat sich von dieser Stelle zurückgezogen. — Herr Rzewusky aus Davos hielt an verschiedenen Orten mit Experimenten begleitete Vorträge über die Röntgenstrahlen. — Herr Redaktor Mettier hielt in Arosa einen Vortrag über das Thema: „Warum sollen sich die Arbeiter organisieren?" — Das Kreisgericht Oberengadin hat ein Gesuch der Direktion des Kasino in St. Moritz

um Zulassung einer Baraque, event. eines Rösslispieles mit einem Maximalsatz von Fr. 2 abgewiesen. — Die im Kurhaus Tarasp-Schuls den 25. Juli abgehaltene Tombola hat dem Kurverein gegen Fr. 2000 eingetragen. — Der Stadtverein Chur wählte zu seinem Präsidenten Herrn Postadjunkt M. Brütsch, zum Vizepräsidenten Herrn Major A. Versell, zum I. Aktuar Herrn Dr. M. Valer, zum II. Aktuar Herrn Redaktor H. Jeger. — Die Zahl der Mitglieder des bündnerischen Tierschutzvereins hat sich im Jahr 1896 von zirka 400 auf zirka 750 vermehrt; die Einnahmen des Vereins pro 1896/97 betrugen Fr. 401. 75, die Ausgaben Fr. 517. 88, das Vermögen belief sich am 1. April 1897 auf Fr. 1012. 95. — Herr B. Truog in Chur wurde als Preisrichter für eine diesen Herbst in Hamburg stattfindende Obstausstellung gewählt. — Die Coiffeurs in Chur haben sich dahin geeinigt, ihre Geschäfte Sonntags von 2 Uhr an geschlossen zu halten. — Im Teniger Bad wurde der 1. August mit großem Feuerwerk gefeiert, dabei spendeten die Kurgäste den Armen von Surrhein Fr. 75. — Bei Vicosoprano wurde ein Granitbruch aufgedeckt, der ein vortreffliches Material liefert. — In der Emser Galtviehalp Mehr am Panixerpaß fielen drei Ochsen und zwei Zeitkühe in eine Gletscherspalte und konnten nur mit großer Mühe wieder gerettet werden. — Den 19. August ist es der Polizei endlich gelungen, den Räuber Tobias Jenny auf Davos festzunehmen.

**Naturchronik.** Während der ersten zwei Dritteile des Monats wechselten helle, bewölkte und bedeckte Tage, Niederschläge erfolgten vom 5.—14. öfters, doch nur in geringer Menge; den 19. war im Hochgebirge ein gewaltiger Sturm, der den am folgenden Tage eintretenden gänzlichen Umschlag der Witterung einleitete; am 20. fiel sehr reichlicher Regen und bis tief in die Waldregion herunter schneite es, noch reichlicher war der Niederschlag am 23. und in der darauf folgenden Nacht; das Pächterhaus im Gute Felsbach bei Flims befand sich darum in großer Wassergefahr. In der Mesolcina trat in der Nacht vom 22./23. starker Regen ein, in Grono z. B. betrug die Regenmenge 63,5 mm, in Lostallo und Cabbiolo wurden zwei Brücken weggerissen. Gegen Ende des Monats war die Witterung wieder günstiger. — In der Nacht vom 5./6. August erschlug der Blitz auf der Mastrilser Alp am Calanda zwei Kühe. — Die Wildheu- und Emdernte wurde durch die unbeständige Witterung mancherorts ziemlich in die Länge gezogen. — Die Obsternte ist mit Ausnahme der Äpfel, deren es sehr wenige giebt, gut und reichlich ausgefallen. Der Stand der Reben ist ein vorzüglicher; den 14. August schon konnte ein Churer Weinbergbesitzer 1 Kilo reife Trauben ernten. — Im Malojasee zeigten sich viele tote Fische mit auffällig aufgedunsenem Kopfe; ähnliche Erscheinungen kamen in vielen andern Seen und Flüssen der Schweiz und Deutschland vor.

---

**Inhalt.** Aus alten Besatzungsprotokollen der Gerichtsgemeinde Ilanz-Gruob (1773—1786). Schluß. — Bevölkerungsbewegung in Graubünden während des 2. Quartals 1897. — Die gewerblichen Fortbildungsschulen im Kanton Graubünden I. — Etwas über Schneebelastung. — Merkwürdige Lebensrettung. — Chronik des Monats Juli (Schluß). — Chronik des Monats August.

---

Druck von Sprecher & Valer, Chur.